



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Bericht Vizepräsidentin Jugendsport und Jugendbildung 2023

Radsportjugend NRW

Das Jahr 2023 war, nach den von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, erstmals wieder ein normales Jahr ohne irgendwelche Einschränkungen. Dennoch waren teils die Nachwirkungen der Pandemie zu spüren. Die Mitgliedsvereine waren merkbar vorsichtiger bei der Planung von Freizeit- und Ferienmaßnahmen, so dass am Ende des Jahres, von den durch die Sportjugend NRW zur Verfügung gestellten KJP-Mittel in Höhe 22.100 Euro, nur etwas mehr wie 16.000 Euro für Freizeit-, Ferien und Bildungsmaßnahmen ausgegeben werden konnten. Feststellbar war, dass die Terminkalender bei allen gut gefüllt waren und dies vermutlich der Hauptgrund für die wenigen durchgeführten Maßnahmen war. So musste auch das Ernährungsseminar für Kids in 2023 wegen zu geringer Teilnehmerzahl und Terminüberschneidungen abgesagt werden. Die Winterferienfreizeit wurde zum Jahresende wie gewohnt und mit viel Schnee durchgeführt. Ebenso fanden wieder zwei Kids-Coach-Ausbildungen durch die Radsportjugend statt. Die Ausbildung erfreut sich stets einer großen Nachfrage, so dass auch die dazugehörigen Wartelisten gut genutzt werden.

Über das Förderprogramm „Extrazeit für Bewegung“ des LSB wurden im April und in den Sommerferien Bahn-Schnuppertage auf der Radrennbahn in Solingen angeboten. Ende Juni gab es hier sogar eine Live-Schaltung des WDR-Fernsehens zu diesem Event. Eine weitere Aktion wurde im Rahmen des Bundesradsporttreffens in Gelsenkirchen durchgeführt. Hier war die Radsportjugend mit ihrem Fahrradparcours vor Ort. Leider spielte das Wetter nicht mit und so musste die Maßnahme wegen Dauerregens vorzeitig beendet werden. Im September präsentierte sich die Radsportjugend beim Weltkindertag im Krefelder Stadtwald mit dem Rollenden Kibaz und dem Fahrradparcours. Auch Vertreter der Sportjugend NRW waren an dem Tag vor Ort und besuchten die Aktion der Radsportjugend, um im Nachgang darüber zu berichten. Bei den Aktionen mit Kindern und Jugendlichen ist erkennbar, das durch die Corona-Pandemie ein deutliches Bewegungsdefizit entstanden ist. Die Fähigkeiten der Kinder beim Durchfahren der Stationen ist merkbar schwächer als noch in den Jahren vor der Pandemie.

Der Fahrradparcours wurde im Jahr 2023 von den Vereinen sehr gut angenommen und war in den Sommermonaten in ganz NRW unterwegs. Hier war eine deutliche Aktivitätssteigerung bei den Vereinen zu erkennen. Auch das Rollende Kibaz wurde oftmals angefragt. Hier ist das Interesse besonders bei Kindergärten extrem hoch.

In 2023 wurden erstmals auch wieder 26 Kids-Pässe im Breitensport durch Nachwuchssportler aktiviert. Nachdem hier in den letzten Jahren keine oder nur eine geringe Nachfrage bestand, ist hier ebenfalls ein Aufwärtstrend zu erkennen. Für 2024 sind Stand 31.01. bereits 18 Kids-Pässe ausgegeben worden.

Mit einem Teilnehmerrekord konnte am 3. Mai 2023 die 4. MTB-NRW-Schulsportmeisterschaft auf dem Gelände des MSV Essen-Steele ausgetragen werden. Knapp 200 Schülerinnen und Schüler aus 27 Schulen gingen hier in 5 unterschiedlichen Wettkampfklassen an den Start. Ebenso wurden zwei Lehrerfortbildungen durch Holger Sievers durchgeführt. Da im Bereich Schule und Radsport derzeit ein vermehrtes Interesse zu erkennen ist, fand im Herbst eine Online-Veranstaltung „Schule & Radsport mit Zukunft“ statt. Auf Details zum Thema Schule & Radsportsind wird noch kurz im Bericht zum KT Schule & Sport eingegangen.



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Auch unsere Vereinsberatung „Zeig dein Profil“ wurde im letzten Jahr fortgesetzt. Im Oktober trafen sich 5 Vereine zu einem Netzwerktreffen in Essen bzw. ließen sich im Laufe des Jahres online beraten.

Leider haben wir es im vergangenen Jahr nicht geschafft unsere Sporthelferausbildung „Radsport“ durchzuführen. Hier wollen wir in 2024 aber frühzeitig einen Termin festlegen. Über die „Bewegungsoffensive 2023“, einem Förderprogramm der Staatskanzlei NRW und dem LSB, bekam die Radsportjugend zudem eine Fördersumme von 8.500 Euro für die Anschaffung eines Laufrad-Bewegungsmobils. Die Anschaffung ist abgeschlossen und erste Informationsveranstaltungen zur Laufrad-Bewegungsoffensive wurden durchgeführt. In 2024 wird es eine große Laufrad-Bewegungsoffensive der Radsportjugend NRW geben. Ebenso soll eine Laufrad-Instruktor-Ausbildung angeboten werden. Ziel ist es die Altersklasse U6 in unsere Vereine einzubinden und so schon frühzeitig das Interesse am Radsport zu wecken. Die Planungen hierzu laufen derzeit.

Der neu aufgestellte Jugendvorstand der Radsportjugend NRW hat im Jahr 2023 an den verschiedenen Sitzungen und Tagungen der Sportjugend NRW und der BDR-Radsportjugend teilgenommen. Andreas Brembeck wurde zudem als Beisitzer in den BDR-Jugendvorstand gewählt, so dass wir hier nun auch noch besser vernetzt sind. Über die Digitalförderung der EU hat die Radsportjugend aus dem Gesamtbudget des Radsportverbandes 2.400 Euro für die Ausstattung mit digitalen Geräten erhalten.

Um auch über das Jahr 2024 Fördergelder des Landes und des LSB zu erhalten wird aktuell in Zusammenarbeit mit dem LSB eine Risikoanalyse durchgeführt und ein Kinder- und Jugendschutzkonzept erstellt. Dieses bezieht sich jedoch nicht nur auf die jungen Menschen, sondern hat auch auf den Schutz am Arbeitsplatz bspw. durch interpersonelle Gewalt im Alltag. Daher wäre eine rege Teilnahme aller hauptamtlichen- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden des Verbandes wünschenswert.

Unsere Jugendhomepage wurde im Frühjahr mit einem neuen Design versehen und weiterhin nach und nach auf den Unterseiten aufgefrischt und aktualisiert. Ebenso waren wir über die Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook aktiv.

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken die zu einem gelungenen Radsportjahr 2023 beigetragen haben. Ich freue mich auf ein spannendes und hoffentlich erfolgreiches Radsportjahr 2024, in dem wir als Radsportjugend sicherlich wieder viel bewegen werden.

KT Schule & Sport

Die Arbeit im KT-Schule & Sport lag im Jahr 2023 auf der Ausrichtung der NRW-MTB-Schulsportmeisterschaft. Die Veranstaltung wurde am 03.05.2023 in Essen-Steele mit einem neuen Teilnehmerrekord von 27 Schulen und knapp 200 Teilnehmenden erfolgreich durchgeführt. Die Veranstaltung erhielt von allen beteiligten viel Lob und soll in der Zukunft weiterwachsen. An dieser Stelle geht nochmals ein großer Dank an unsere Fachkraft Nicole Klein-Lenkewitz und an alle Helfer und Unterstützer für ihren Einsatz.

Bei den Deutschen Schulsportmeisterschaften im September in Berlin konnten die NRW-Mannschaften ebenfalls überzeugen und einige Medaillen einfahren.

Durch unseren Schulsportbeauftragten Holger Sievers wurden im Mai und September Lehrerfortbildungen zum School Coach durchgeführt. Ebenso fand im Oktober eine Online-



Radsportverband
Nordrhein - Westfalen e.V.

Veranstaltung mit Vereinen und Schulen zum Thema „Schule & Radsport mit Zukunft“ statt. Das Interesse an Kooperationen zwischen Vereinen und Schulen scheint zu wachsen. Hier wollen und müssen wir in Zukunft stärker die Vermittlerrolle übernehmen.

Die Position des KT-Sprechers konnte nach dem Ausscheiden von Sven Döring noch nicht neu besetzt werden.

KT Aus- und Weiterbildung

Das Aus- und Weiterbildungsprogramm des Radsportverbandes konnte weiter ausgebaut werden. So wurden z. B. auch erstmals Seminare speziell für Frauen angeboten. Ein großer Dank geht hier an unseren Bildungsreferenten Tino Hamann der immer wieder für neue Impulse im Ausbildungsbereich sorgt. Das KT Aus- und Weiterbildung ist für weitere Anregungen und Ideen immer offen und versucht diese umzusetzen. Das Aus- und Weiterbildungsprogramm für das 1. Halbjahr 2024 steht fest und erste Aus- und Fortbildungen sind bereits angelaufen. Weitere Informationen sind dem Bericht des KT-Sprechers zu entnehmen.

Mönchengladbach, im Januar 2024

Simone Schlösser

Vizepräsidentin